


Prof. Dr. G. Jägers Monatsblatt.

Büchlein Bundeszeitchrift des Deutschen  Jäger-Bundes.

Organ für Gesundheitspflege und Lebenslehre.

Siebenter Jahrgang.

Er scheint in 12 Nummern zum Jahrespreis von drei Mark pränumerando. Die einzelne Nummer kostet 40 Pfennig. — Inserate: die durchlaufende Zeitspalte oder deren Raum 25 Pfennig. — Bestellungen nehmen entgegen: sämtliche Buchhandlungen, ferner alle Postanstalten in Deutschland, Oesterreich und der Schweiz, sowie die Verlagshandlung von W. Kohlhammer in Stuttgart.

Stuttgart.

N^o 12.

Dezember 1888.

Inhalt: Abonnements-Einladung. — Vorläufige Notiz. — Diefenbach und seine Anhänger (Schluß). — Quellbarkeit von Wolle und Pflanzenfaser. — Fußschweiß. — Die Jägerische Normalkleidung. — Kleinere Mitteilungen: Wollkleidung und Fieber. Dunkle Kleidung. Ueber den Geruch von verzehnten Bleichen zu konserviren. Duft und Biene. — Briefkasten. — Anzeigen.

Abonnements-Einladung für den Jahrgang 1889 dieses Blattes.

Mit dieser Nummer schließt der Jahrgang 1888 unseres Blattes. Wir bitten unsere verehrten Leser, das Abonnement auf den nächsten Jahrgang rechtzeitig zu erneuern und direkten Bestellungen den Betrag von 3 Mark — außerhalb des deutsch-österreichischen Postgebiets aber 3 Mark 25 Pfennig — beizufügen oder, wo dies angeht, Postnachnahme zu gestatten.

Bestellungen nehmen auch alle Buchhandlungen des In- und Auslandes, sowie alle Postanstalten Deutschlands, Oesterreichs und der Schweiz entgegen.

Die Einbanddecke zum Jahrgang 1888 besorgt jede Buchhandlung; dieselbe kann aber auch von uns direkt, gegen Einsendung von 1 Mark, bezogen werden.

Stuttgart.

Die Expedition:

W. Kohlhammer.

Vorläufige Notiz.

In dem neuesten Heft (Bd. V 1. Heft) der „Zeitschrift für Hygiene“, herausgegeben von Prof. Dr. R. Koch, Vorstand des Hygienischen Instituts der Berliner Universität und Prof. Dr. C. Flügge, Vorstand des hygienischen Instituts der Universität Breslau, ist unter dem Titel „Vergleichende Untersuchungen über verschiedene zu Unterkleidern verwendete Stoffe“, eine Arbeit von Marine-Stabsarzt Dr. Nocht, die derselbe am hygienischen Institut der Berliner Universität ausführte, veröffentlicht. Es ist mir nicht mehr möglich, in dieser Nummer über dieselbe ausführlich zu berichten — das soll in einer der nächsten geschehen — aber ich kann diese Nummer nicht schließen, ohne meinem Bedauern darüber Ausdruck zu geben, daß der Verfasser